



Der Bodensee der Schriftsteller

Neu konzipiertes Hesse-Museum / Hesse & Co. am Untersee neu entdecken

Der 27-jährige Hermann Hesse baute sich am westlichen Bodensee mit seiner frisch angetrauten Mia sein erstes eigenes Nest und kultivierte seinen Look mit Strohhut und Nickelbrille. Von 1904 bis 1912 lebte er mit seiner Familie in Gaienhofen, zuerst in einem einfachen Bauernhaus mitten im Dorf, später in einem Neubau mit großem Garten nur ein paar Straßen weiter. Am 14. Juni 2015 eröffnet das in seinem ersten Haus untergebrachte Hesse Museum Gaienhofen eine neu konzipierte Dauerausstellung.

Bestsellerwerkstatt in Gaienhofen

Im Mittelpunkt der neuen Ausstellung "Gaienhofener Umwege. Hermann Hesses 1. Haus" steht das wichtigste Möbelstück des Schriftstellers: sein Schreibtisch. Er ließ ihn eigens für das Häuschen in der Ortsmitte fertigen und trennte sich dann nicht mehr von ihm. Der Tisch begleitete Hesse sein Leben lang, hier schrieb er Siddhartha und den Steppenwolf, Unterm Rad und das Glasperlenspiel. Die als moderne Literaturschau angelegte Schau mit ausgesuchten Exponaten ist ein guter Startpunkt für eine literarische Erkundungstour am westlichen Bodensee.

Leben zwischen Schreibmaschine und Bodensee

Das Museum bietet nicht nur Führungen durch die Ausstellung an, sondern hat auch regelmäßig literarische Spaziergänge durch den Ort im Programm. Die Teilnehmer folgen Hesses Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die Wanderung führt zu landschaftlich reizvollen Orten, die er nachweislich oft besucht hat. Unterwegs lassen Lesungen von Texten und Gedichten dem Nobelpreisträger tief in die Seele blicken. Die bietet einiges an Identifikationsmöglichkeiten: Hesse, den Nudisten, Hesse, den leidenschaftlichen Gärtner, Hesse, den jungen Ehemann.

Hesse cachen, auflesen oder seiner Frau Mia folgen

Wer gerne auf Schatzsuche geht, kann sich auf Hesses Spuren zum Geocaching aufmachen. Und wer die Inszenierung liebt, lauscht einer Bauernmagd, die auf den Wegen Mia Hesses durch Gaienhofen führt. Auch Hesses zweites Gaienhofener Wohnhaus, das selbstgebaute, in dem er von 1907 bis 1912 lebte, kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Heute wird es als "Hermann-Hesse-Haus" geführt, bei Touren durch Haus und Garten erfährt man Interessantes zur Lebensreform. Diese Zeitströmung war es, die Hesse bewegte, aufs Land zu ziehen und sich mit seinem großen Garten selbst zu versorgen. Im Mittelpunkt steht hier seine Ehefrau Mia.

Abstecher in die Mongolei

Nicht alles am Untersee dreht sich um Hesse. Am Allensbacher Bodenseeufer lockt ein liebevoll kuratiertes Literaturmuseum: In der früheren Wohnung des Schrankenwärters im Bahnhof ist eine Ausstellung über den Schriftsteller und Maler Fritz Mühlenweg zu sehen. Berühmt machten ihn seine Expeditionen in die Mongolei, der Roman "Auf geheimer Mission durch die Wüste Gobi" avancierte in den 1950er Jahren zum Bestseller.

Wahlheimat eines frühen Literatur-Popstars

Geradezu enthusiastisch feierten die Leser bereits Mitte des 19. Jahrhunderts Joseph Victor von Scheffel. Der gebürtige Karlsruher zog nach Radolfzell an den Untersee, genauer in sein "Scheffelschlösschen" auf der idyllischen Halbinsel Mettnau. Dort werden die Teilnehmer einer besonderen Führung begrüßt, die den Dichter und Zeichner in seiner Zeit erlebbar macht. Scheffels berühmtester Roman war der "Ekkehard", der auf dem nahen Vulkanberg Hohentwiel spielt und 1855 veröffentlicht wurde.

Buchkunst bis heute

Ganz bestimmt wurden auch Scheffels Werke noch von Hand gebunden. Eine selten gewordene Kunst, die man auf der Schweizer Seite des Untersees studieren kann. Im Erdgeschoss des Bodman-Literaturhauses in Gottlieben findet sich die Handbuchbinderei Hennings. Bei Führungen und Workshops lernen Teilnehmer mehr und dürfen selbst Hand anlegen. An das Buch - und damit auch an die Literatur.

Informationen: Tourismus Untersee, Im Kohlgarten 2, D-78343 Gaienhofen, Tel. +49 7735 91 90 55, Fax +49 7735 91 90 56, info@tourismus-untersee.eu oder im Internet unter www.tourismus-untersee.eu.

SERVICE

Hermann Hesse am Untersee

Hesse Museum Gaienhofen: Das Hermann-Hesse-Höri-Museum heißt mit Eröffnung der neuen Dauerausstellung Hesse Museum Gaienhofen. Aktuell ist es noch unter www.hermann-hesse-hoeri-museum.de im Internet zu erreichen. Die neue Website www.hesse-museum-gaienhofen.de wird rechtzeitig frei geschaltet.

Neue Dauerausstellung: "Gaienhofener Umwege. Hermann Hesses 1. Haus"

Eröffnung: 14. Juni 2015

Adresse und Kontakt: Kapellenstraße 8, 78343 Gaienhofen, Museumskasse Tel. +49 7735 440949, info@hermann-hesse-hoeri-museum.de, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Öffnungszeiten: 15. März bis 31. Oktober: Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr, 1. November bis 14. März: Freitag und Samstag 14 - 17 Uhr, Sonntag 10 - 17 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 / 4.50 Euro, Kinder (6 - 14 Jahre) 2 Euro. Die Bodensee-Erlebniskarte wird akzeptiert.

Literaturschau: Das Franz-Michael-Felder-Archiv Bregenz zu Gast im Hermann-Hesse-Höri-Museum, Sonderausstellung von 14. Mai - 27. September 2015.

Museumsführungen: Öffentliche Führungen jeden Samstag ab 6 Personen, 2. Mai bis 3. Oktober 2015, 14.30 Uhr, 7 Euro, ermäßigt 6 Euro pro Person. Weitere Führungen auf Anfrage.

Wer knackt den Code? - Forschenspiel: Mit der Entdeckungstour "Wer knackt den Code?" wird der Museumsbesuch für Groß und Klein zum Erlebnis. Bis 1. November, Di-So 10-17 Uhr.

Hermann-Hesse-Tage 2015

Präsentation der neuen Ausstellung im Hermann-Hesse-Höri-Museum bei einer langen Museumsnacht, verschiedenen Führungen, auch im Hermann-Hesse-Haus und Garten, Lesungen, Vorträgen und einer Lesung auf dem Schiff. Von 25.-27. September 2015, Buchung: Kultur- und Gästebüro, im Kohlgarten 1, 78342 Gaienhofen, Tel. +49 7735 81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de

Literarische Geocachingtour: Hermann Hesse auf der Spur, Geocaching für Literaturfreunde, ca. 2,5 km. Buchung: Kultur- und Gästebüro, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Tel. +49 7735/81823, info@gaienhofen.de

Hermann-Hesse-Haus und -Garten Gaienhofen

Das zweite Wohnhaus Hermann Hesses und sein Garten im Hermann-Hesse-Weg 2 (1907-1912 Wohnort Hesses) in Gaienhofen können im Rahmen verschiedener Führungen und nach Anmeldung besucht werden. Entgelt: 8 Euro pro Person. Tel. +49 7735 440 653, www.hermann-hesse-haus.de.

Inszenierter Gang durch Gaienhofen auf den Spuren der Mia Hesse: "Das ischt aber e nobli Frau vu Basel...". Ab Hermann-Hesse-Haus am 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 8. August und 10. Oktober, jeweils 15 Uhr.

Infos/Anmeldung Tel. +49 7735 440 653, www.hermann-hesse-haus.de.

Per Pedal zur Poesie

Auf der literarischen Radroute rund um den Untersee lassen sich die Stationen der Dichter entdecken. Von Johann Wolfgang von Goethe, der 1789 und 1788 die Unterseeregion bereiste, über das Bodman-Literaturhaus in Gottlieben, Ermatingen mit Schloss und Park Arenenberg, Stein am Rhein und die Höri geht es in zwei Etappen rund um den Untersee. Zwei detaillierte Broschüren stellen die einzelnen Routen und ihre literarischen Sehenswürdigkeiten vor. <http://www.tourismus-untersee.eu/Entdecken/Kultur/Literarische-Radroute>

Fritz Mühlenweg-Museum Allensbach

Fritz Mühlenweg, gelernter Kaufmann, nahm ab 1927 als Rechnungsführer an Sven Hedins letzter Ostasien-Expedition teil und durchreiste bis 1932 drei Mal die Mongolei. Die Begegnungen und Eindrücke verarbeitete er in zwei Romanen, Erzählungen, Gedichten und Bildern. Das Mühlenweg Museum inszeniert diese faszinierende Biographie mit Bildern, dem Expeditionsfilm, Hörstationen und Leihgaben der Familie. Öffnungszeiten 1. Juni - 30. September, Mo-Fr 10-18, Sa, 10-13 Uhr, 1. Oktober bis 31. Mai, Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr. Im Allensbacher Bahnhof, Zugang im Kultur- und Verkehrsbüro. Erw. 3 Euro, Familienticket (2 Erw. und ihre Kinder) 5 Euro.

"Ein Abstecher in die Mongolei": Unter diesem Motto steht die Führung durch die literarische Ausstellung. Termine sind ganzjährig, ein- bis zweimal im Monat, donnerstags und sonntags. Treffpunkt ist 18 bzw. 11 Uhr im Kultur- und Verkehrsbüro im Allensbacher Bahnhof. Dauer ca. 1 Stunde, 5 Euro/Person, ermäßigt 4 Euro.

Bodman-Literaturhaus in Gottlieben

Zur Erinnerung an Emanuel von Bodman. Ein Treffpunkt für Schreibende und an Literatur Interessierte. Adresse: Am Dorfplatz 1, CH-8247 Gottlieben, Tel. +41 71 669 34 80, sekretariat@bodmanhaus.ch, www.bodmanhaus.ch. Öffnungszeiten: Mittwoch (außer an Feiertagen) 14-17 Uhr.

Handbuchbinderei Hennings im Bodmanhaus: Führungen und Workshops, www.handbuchbinderei.com

Literaturwochenende am Schweizer Untersee in historischen Häusern in Tägerwilen, Ermatingen, Berlingen und Steckborn. Von 19.-20. September 2015

nordArt-Theaterfestival in Stein am Rhein

Das Theaterfestival findet alljährlich während zehn Tagen im August statt. Die besondere Atmosphäre sowie die Nähe zum Publikum und die vielseitige Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern machen das nordArt-Theaterfestival so einmalig. www.nordart.ch

Radolfzell: Joseph Victor von Scheffel lädt ein

Joseph Victor von Scheffel persönlich empfängt die Teilnehmer dieser Führung in seinem Schösschen auf der Mettnau. Sie lernen Radolfzell kennen, wie der Dichter und Zeichner die Stadt am Bodensee sah und entdecken bei einem geführten Spaziergang seine Lieblingsplätze auf der Halbinsel Mettnau. Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr am Stadtmuseum in Radolfzell, Kosten 8 Euro, Dauer etwa 2,5 Stunden. Termine am 22. Mai, 26. Juni, 24. Juli und 28. August 2015, Details und Karten über www.radolfzell-tourismus.de

Texte und weitere Bilder: [hier](#)

Pressekontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Firmenkontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Medienarbeit mit journalistischem Anspruch. Das setzt PR2 Petra Reinmöller Public Relations als PR-Agentur mit Sitz in Konstanz für Kunden aus Tourismus und Freizeit um. Mit großem Netzwerk und hoher Wirksamkeit sorgen wir für überregionale und internationale Berichterstattung zum Tourismus am Bodensee und zu touristischen Angeboten in der Region St.Gallen, dem Kanton Thurgau und dem westlichen Teil des Bodensees, dem Untersee. Als Pressestelle unterstützen wir kulturtouristische Anbieter wie das Napoleonmuseum Thurgau, die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (Schloss Salem) und das See-Burgtheater Konstanz-Kreuzlingen, Hotels wie das Klosterhotel Haus St. Elisabeth in Hegne, Bäder wie die Meersburg Therme und ÖPNV-Anbieter wie die SBB GmbH in Deutschland und der Schweiz.

Anlage: Bild

